

Bei den "Immergrün"-Schützen steht jetzt eine Frau an der Spitze

06.02.11|

Langenbach - 101 Jahre alt musste der Schützenverein „Immergrün“ Langenbach werden: Nun steht eine Frau an der Spitze.



Neuer Vorstand (v.l.): Helmut Schweiger, Joseph Heilmeyer, Conny Zieske, Alexander Lichtenauer, Ariane Schuster und Jürgen Bucksch. Bürgermeister Josef Brückl freut sich.
foto: zz

Ariane Schuster steht seit Freitag für "Frauenpower" beim Schützenverein "Immergrün" in Langenbach, wie es Bürgermeister Josef Brückl ausdrückte. Und sie will einen „frischen Wind“ wehen lassen will, wie sie sagt. Sie löst Günther Jarosch ab, der sich über mangelndes Engagement der Mitglieder beklagte.

Endlich eine Internet-Homepage des Vereins, klare und schriftlich fixierte Aufgabenverteilung im Vorstand, attraktivere Gestaltung des Schieß- und Wirtschaftsbetriebs - Schuster hat sich für die kommenden Jahre einiges vorgenommen. Ihr zur Seite stehen der neue zweite Vorsitzende Jürgen Bucksch, Kassier Helmut Schweiger, ebenfalls neu im Amt Schriftführer Joseph Heilmeyer und Sportwart Alexander Lichtenauer sowie Jugendwart Conny Zieske. Doch so groß der Elan und das Engagement der Frontfrau und ihrer Vorstandskollegen auch sein mag, „wir bewirken nichts ohne euch“, redete Schuster am Freitag im Schützenstüberl den Mitgliedern ins Gewissen: „Wir alle sind der Verein.“

Offenbar haben diese Appelle einen ernsten Hintergrund: Günther Jarosch und der bisherige Vize Willibald Büglmeier klagten vor und hinter den Kulissen darüber, dass „zum Feiern alle da sind, aber wenn es um Arbeitsmaßnahmen geht, selten einer Zeit hat“, wie es Jarosch ausdrückte. Und das, so der scheidende Vorsitzende, „bringt Unfrieden in den Verein und

muss dringend geändert werden“. Beispiel: Die Fahnenabordnung der „Immergün“-Schützen zur 25-Jahr-Feier der Laienspieler habe aus zwei Mann bestanden - „a Schand“, ärgerte sich Jarosch. Dabei war 2010 ein durchaus erfolgreiches Jahr für die Langenbacher Schützen: Eine neue Schießanlage konnte in Betrieb genommen werden und im September konnte man den 100. Geburtstag des Vereins (mit einem Jahr Verzögerung) feiern. Aufgrund dieser einmaligen Aktivitäten musste Kassier Schweiger auch bei Einnahmen von 27 685 und Ausgaben von 32 275 Euro ein Minus von 4590 Euro vermelden, was das Guthaben des Vereins auf knapp 6600 Euro schmälerte.

Das - und die Erhöhung der Abgaben an den Gau - war auch einer der Gründe, weshalb es noch der alte Vorstand unternahm, eine Erhöhung des „seit Jahrzehnten“ unverändert bei 20 Euro pro Jahr liegenden Mitgliedsbeitrags vorzuschlagen. Nicht nur von Ehrenmitglied Georg Baumgartner kam Widerspruch, weil man ja noch genug Geld in der Kasse habe. Jarosch wollte daraufhin den Vorschlag, um zehn oder 15 Euro pro Jahr zu erhöhen, schon zurückziehen. Als nach einer kurzen, aber hitzigen Diskussion andere Mitglieder eine Abstimmung forderten, stellte sich eine ganz große Mehrheit hinter eine Beitragserhöhung von zehn Euro für Erwachsene und fünf Euro für Jugendliche. Die „Immergrün“-Schützen Langenbach haben derzeit 130 Mitglieder.